

Auf der Insel Malta

¹Und als wir gerettet waren, erfuhren wir, dass die Insel Malta hieß.²Die Leute aber erzeugten uns nicht geringe Freundlichkeit, zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des Regens, der über uns gekommen war, und wegen der Kälte.

³Als nun Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte, und aufs Feuer legte, kam eine Otter wegen der Hitze hervor und fuhr Paulus an die Hand.⁴Als aber die Leute das Tier an seiner Hand hängen sahen, sprachen sie untereinander: Dieser Mensch muss ein Mörder sein, den die Rache nicht leben lässt, obgleich er dem Meer entkommen ist.⁵Er aber schlenkerte das Tier ins Feuer, und es widerfuhr ihm nichts Übles.⁶Sie aber warteten, dass er anschwellen oder plötzlich tot umfallen würde. Als sie nun lange gewartet hatten und sahen, dass ihm nichts Schlimmes widerfuhr, änderten sie ihre Meinung und sprachen: Er ist ein Gott.

⁷In dieser Gegend aber hatte der Oberste auf der Insel, mit Namen Publius, ein Landgut; der nahm uns auf und beherbergte uns drei Tage freundlich.⁸Es geschah aber, dass der Vater des Publius am Fieber und an der Ruhr darnieder lag. Zu dem ging Paulus hinein und betete und legte die Hand auf ihn und machte ihn gesund.⁹Als das geschehen war, kamen auch die anderen Kranken auf der Insel herbei, und ließen sich gesund machen.¹⁰Und sie erwiesen uns große Ehre; und als wir abfahren, luden sie uns auf, was wir nötig hatten.

Weiterreise von Malta nach Rom

الرَّسُول بولس في جزيرة ملبطة

¹وَلَمَّا تَجَوْا وَجَدُوا أَنَّ الْجَزِيرَةَ تُدْعَى مَلْبِطَةَ.²فَقَدَّمَ أَهْلُهَا الْبَرَابِرَةَ لَنَا إِحْسَانًا غَيْرَ الْمُعْتَادِ لَهُمْ أَوْقَدُوا نَارًا وَقِيلُوا جَمِيعَتًا مِنْ أَجْلِ الْمَطَرِ الَّذِي أَصَابَنَا وَمِنْ أَجْلِ الْبَرْدِ.³فَجَمَعَ بُولُسُ كَثِيرًا مِنَ الْفُضْبَانِ وَوَضَعَهَا عَلَى النَّارِ فَخَرَجَتْ مِنَ الْحَرَارَةِ أَفْعَى وَتَشَبَثَ فِي يَدِهِ.⁴فَلَمَّا رَأَى الْبَرَابِرَةُ الْوَحْشَ مُعْلَقًا بِيَدِهِ قَالَ بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ: لَا بُدَّ أَنَّ هَذَا الْإِنْسَانَ قَاتِلٌ لَمْ يَدْعُهُ الْعَذْلُ يَحْيَا وَلَوْ تَجَا مِنْ الْبَحْرِ.⁵فَتَقَصَّ هُوَ الْوَحْشَ إِلَى النَّارِ وَلَمْ يَتَصَرَّرْ بِشَيْءٍ رَدِيٍّ.⁶وَأَمَّا هُمْ فَكَانُوا يَنْتَظِرُونَ أَنَّهُ عَيِّدٌ أَنْ يَنْتَفِعَ أَوْ يَسْقُطَ بَعَثَةً مَيِّتًا. فَإِذْ انْتَبَهَرُوا كَثِيرًا وَرَأَوْا أَنَّهُ لَمْ يَغْرِضْ لَهُ شَيْءٌ مُصِرٌّ تَعَبَرُوا وَقَالُوا: هُوَ إِلَهٌ.

⁷وَكَانَ فِي مَا حَوْلَ ذَلِكَ الْمَوْضِعِ صِبَاغٌ لِمُقَدِّمِ الْجَزِيرَةِ الَّذِي اسْمُهُ بُولْيُيُوسُ، فَهَذَا قِيلَ وَأَصَافَتَا بِمُلَاطَفَةٍ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ.⁸فَحَدَّثَتْ أَنَّ أَبَا بُولْيُيُوسَ كَانَ مُصْطَفِجًا مُغْتَرِيَّ يَحْمَى وَسَخٍ، فَدَخَلَ إِلَيْهِ بُولُسُ وَصَلَّى وَوَضَعَ يَدَيْهِ عَلَيْهِ فَسَقَاةً.⁹فَلَمَّا صَارَ هَذَا كَانَ الْبَاقُونَ الَّذِينَ بِهِمْ أَمْرَاضٌ فِي الْجَزِيرَةِ يَأْتُونَ وَيُسْقَوْنَ.¹⁰فَاكْرَمَتَا هَؤُلَاءِ إِكْرَامَاتٍ كَثِيرَةً، وَلَمَّا أَقْلَعْنَا رَوَدُونًا يَمَّا يُحْتَاجُ إِلَيْهِ.

الإبحار نحو روما

¹¹وَبَعْدَ ثَلَاثَةِ أَشْهُرٍ أَقْلَعْنَا فِي سَفِينَةٍ إِسْكَندَرِيَّةٍ مَوْسُومَةٍ بِعَلَامَةِ الْجَوَارِءِ كَانَتْ قَدْ سَنَتْ فِي الْجَزِيرَةِ.¹²فَقَرَلْنَا إِلَى سِيرَاكُوسَ وَصَكْنَا ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ.¹³ثُمَّ مِنْ هُنَاكَ دُرْنَا وَأَقْبَلْنَا إِلَى رِيغيُونِ، وَبَعْدَ يَوْمٍ وَاحِدٍ حَدَّثَتْ رِيحٌ جَنُوبٌ فَجِئْنَا فِي الْيَوْمِ الثَّانِي إِلَى بُوْطِيُولِي.¹⁴حَيْثُ وَجَدْنَا إِخْوَةً قَطَلُوكُنَا إِلَيْنَا أَنْ تَمَكَّتْ عِنْدَهُمْ سَبْعَةُ أَيَّامٍ، وَهَكَذَا أَتَيْنَا إِلَى رُومِيَّةٍ.¹⁵وَمِنْ هُنَاكَ لَمَّا سَمِعَ الْإِخْوَةُ بِخَبَرَتَا خَرَجُوا لِاسْتِقْبَالِنَا إِلَى فُورِنِ أَبِييُوسَ وَالثَّلَاثَةِ الْحَوَانِيَتِ، فَلَمَّا رَأَهُمْ بُولُسُ شَكَرَ اللَّهَ وَتَسَبَّحَ.

¹⁶وَلَمَّا أَتَيْنَا إِلَى رُومِيَّةٍ سَلَّمَ قَائِدُ الْمَتَةِ الْأَسْرَى إِلَى رَئِيسِ الْمُعَسْكَرِ، وَأَمَّا بُولُسُ فَادْرَنَ لَهُ أَنْ يُقِيمَ وَحْدَهُ مَعَ الْعَسْكَرِيِّ الَّذِي كَانَ يَحْرُسُهُ.

الرَّسُول بولس في روما

¹⁷وَبَعْدَ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ اسْتَدْعَى بُولُسُ الَّذِينَ كَانُوا وَجُوهَ الْيَهُودِ، فَلَمَّا اجْتَمَعُوا قَالَ لَهُمْ: أَيُّهَا الرِّجَالُ الْإِخْوَةُ، مَعَ أَنِّي لَمْ أَفْعَلْ شَيْئًا صِدِّ السَّعْبِ أَوْ عَوَائِدِ الْآبَاءِ، أُسْلِمْتُ مُقْبِدًا مِنْ أَوْرَشَلِيمَ إِلَى أَيْدِي الرُّومَانِيِّينَ الَّذِينَ لَمَّا فَحَصُوا كَانُوا يُرِيدُونَ أَنْ يُطْلِقُونِي لِأَنَّهُ لَمْ تَكُنْ فِيَّ عِلَّةٌ

¹¹ Nach drei Monaten aber fuhren wir mit einem Schiff aus Alexandrien ab, das auf der Insel überwintert hatte und das Zeichen der Zwillinge führte.¹² Und als wir nach Syrakus kamen, blieben wir drei Tage dort.¹³ Und nachdem wir an der Küste entlang gesegelt sind, kamen wir nach Rhegion; und da am nächsten Tag der Südwind sich erhob, kamen wir in zwei Tagen nach Puteoli.¹⁴ Dort fanden wir Brüder und wurden von ihnen gebeten, sieben Tage da zu bleiben. Und so kamen wir nach Rom.¹⁵ Und die Brüder, die von uns hörten, gingen aus und kamen uns entgegen, bis nach Forum Appii und Tres Tabernae. Als Paulus sie sah, dankte er Gott und gewann Zuversicht.

¹⁶ Als wir aber nach Rom hineinkamen, überantwortete der Hauptmann die Gefangenen dem Oberst. Dem Paulus aber wurde erlaubt, für sich zu wohnen, mit einem Soldaten, der ihn bewachte.

Paulus in Rom

¹⁷ Es geschah aber nach drei Tagen, dass Paulus die Vornehmsten der Juden zusammenrief. Als sie zusammengekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr Männer, liebe Brüder, ich habe nichts getan gegen unser Volk noch gegen die Gebräuche der Väter, und bin doch als Gefangener aus Jerusalem überantwortet in die Hände der Römer.¹⁸ Diese wollten mich losgeben, nachdem sie mich verhört hatten, weil keine Schuld gegen mich vorlag, die den Tod verdient hätte.¹⁹ Da aber die Juden widersprachen, war ich genötigt, mich auf den Kaiser zu berufen; nicht als hätte ich mein Volk wegen etwas zu verklagen.²⁰ Aus diesem Grund habe ich

WAGDE LEMOT.¹⁹ وَلَكِنْ لَمَّا قَاوَمَ الْيَهُودُ اضْطُرَرْتُ أَنْ أَرْفَعَ دَعْوَايَ إِلَى قَيْصَرٍ، لَيْسَ كَانَ لِي شَيْئًا لِاسْتِكْيَ بِهِ عَلَى أُمَّتِي. ²⁰ فَلِهَذَا السَّبَبِ طَلَبْتُكُمْ لَأَرَاكُمْ وَأُكَلِّمَكُمْ لِأَنِّي مِنْ أَجْلِ رَجَاءِ إِسْرَائِيلَ مُوتِقٌ بِهَذِهِ السَّلْسِلَةِ. ²¹ فَقَالُوا لَهُ: تَحْنُ لَمْ تَقْبَلْ كِتَابَاتٍ فَيْكَ مِنَ الْيَهُودِيَّةِ وَلَا أَحَدٌ مِنَ الْإِخْوَةِ جَاءَ فَأَخْبَرَنَا أَوْ تَكَلَّمَ عَنْكَ بِشَيْءٍ رَدِّي. ²² وَلَكِنَّا نَسْتَحْسِنُ أَنْ نَسْمَعَ مِنْكَ مَاذَا تَرَى لَأَنَّهُ مَعْلُومٌ عِنْدَنَا مِنْ جِهَةِ هَذَا الْمَذْهَبِ أَنَّهُ يُقَاوَمُ فِي كُلِّ مَكَانٍ.

²³ فَعَيَّنَا لَهُ يَوْمًا فَجَاءَ إِلَيْهِ كَثِيرُونَ إِلَى الْمَنْزِلِ، فَطَفِقَ يَبْشُرُ لَهُمْ سَاهِدًا بِمَلَكُوتِ اللَّهِ، وَمُقِنًا إِيَّاهُمْ مِنْ تَامُوسِ مُوسَى وَالْأَنْبِيَاءِ بِأَمْرِ يَسُوعَ مِنَ الصَّبَاحِ إِلَى الْمَسَاءِ. ²⁴ فَاقْتَبَعَ بَعْضُهُمْ بِمَا قِيلَ وَبَعْضُهُمْ لَمْ يُؤْمِنُوا، ²⁵ فَانْصَرَفُوا وَهُمْ عَيَّرُ مُنْفِقِينَ بَعْضُهُمْ مَعَ بَعْضٍ لَمَّا قَالَ بُولُسُ كَلِمَةً وَاجِدَةً: إِنَّهُ حَسَنًا كَلَّمَ الرُّوحَ الْقُدُسُ آبَاءَنَا بِالسَّعْيَاءِ النَّبِيِّ قَائِلًا: "اذهَبْ إِلَى هَذَا الشَّعْبِ وَقُلْ: سَتَسْمَعُونَ سَمْعًا وَلَا تَفْهَمُونَ وَتَسْتَظُنُّونَ تَطَرًّا وَلَا تُبْصِرُونَ." ²⁷ لِأَنَّ قُلْتَ هَذَا الشَّعْبُ قَدْ غُلِطَ وَبَادَانِهِمْ سَمِعُوا ثَقِيلًا وَأَعْيَنَهُمْ أَعْمَصُوا. لِئَلَّا يُبْصِرُوا بِأَعْيَنِهِمْ وَتَسْمَعُوا بِأَادَانِهِمْ وَتَفْهَمُوا بِقُلُوبِهِمْ وَتَرْجِعُوا قَاسِفِيهِمْ. ²⁸ فَلَيْكُنْ مَعْلُومًا عِنْدَكُمْ أَنَّ خَلَاصَ اللَّهِ قَدْ أُرْسِلَ إِلَى الْأَمَمِ وَهُمْ سَيَسْمَعُونَ. ²⁹ وَلَمَّا قَالَ هَذَا مَضَى الْيَهُودُ وَلَهُمْ مُبَاحَتُهُ كَثِيرَةٌ فِيمَا بَيْنَهُمْ.

³⁰ وَأَقَامَ بُولُسُ سَتَتَيْنِ كَامِلَتَيْنِ فِي بَيْتٍ اسْتَأْجَرَهُ لِنَفْسِهِ، وَكَانَ يَقْبَلُ جَمِيعَ الَّذِينَ يَدْخُلُونَ إِلَيْهِ كَارِزًا بِمَلَكُوتِ اللَّهِ وَمُعَلِّمًا بِأَمْرِ الرَّبِّ يَسُوعَ الْمَسِيحِ بِكُلِّ مُجَاهَرَةٍ بِلَا مَانِعٍ.

darum gebeten, dass ich euch sehen und zu euch sprechen könnte; denn um der Hoffnung Israels willen trage ich diese Fesseln.²¹ Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben deinetwegen weder Schreiben empfangen aus Judäa, noch ist ein Bruder gekommen, der von dir etwas Schlechtes berichtet oder gesagt hätte.²² Doch wollen wir von dir hören, was du denkst; denn von dieser Sekte ist uns bekannt, dass ihr an allen Enden widersprochen wird.

²³Und als sie ihm einen Tag bestimmt hatten, kamen viele zu ihm in die Herberge. Da erklärte und bezeugte er ihnen das Reich Gottes und predigte ihnen von Jesus aus dem Gesetz des Mose und aus den Propheten, vom frühen Morgen bis zum Abend.²⁴ Und einige stimmten dem zu, was er sagte, einige aber glaubten nicht.²⁵ Da sie aber untereinander uneins waren, gingen sie weg, als Paulus das eine Wort redete: Wohl hat der Heilige Geist gesagt durch den Propheten Jesaja zu unseren Vätern²⁶ und gesprochen: "Gehe hin zu diesem Volk und sprich: Mit den Ohren werdet ihr's hören, und nicht verstehen; und mit den Augen werdet ihr's sehen, und nicht erkennen."²⁷ Denn das Herz dieses Volks ist verstockt, und ihre Ohren hören schwer und ihre Augen sind verschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, damit ich ihnen helfe."²⁸ So sei es euch kundgetan, dass den Heiden dies Heil Gottes gesandt ist; und sie werden's hören.²⁹ Und da er solches redete, gingen die Juden hin und stritten heftig untereinander.

³⁰Paulus aber blieb zwei Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen, ³¹predigte das Reich Gottes und lehrte von dem HERRN Jesus Christus mit aller Freudigkeit ungehindert.